

– Anzeige –

Das faire Produkt des Monats



Warum der Discounter Lidl scheiterte, nur noch fair gehandelte Früchte zu verkaufen

Der Kampf um die Bananen

● **Schwalbach ist seit 2015 offizielle Fairtrade-Stadt. Zahlreiche Einzelhändler und Gastronomen bieten mittlerweile Produkte aus fairem Handel an. Das Angebot geht weit über Kaffee und Schokolade hinaus. In Zusammenarbeit mit „Fairtrade Schwalbach“ stellt die Schwalbacher Zeitung jeden Monat ein fair gehandeltes Produkt vor, das in Schwalbach erhältlich ist:**

Neben Kaffee und Schokolade gehören Bananen zu den bekanntesten Fairtrade-Produkten. In fast allen Supermärkten und bei fast allen Discountern sind heute gelbe Früchte mit dem Fairtrade-Logo zu haben. Die meisten Bananen, die in Deutschland verkauft werden, werden aber nach wie vor unter alles ande-

re als fairen Bedingungen erzeugt. Und daran wird sich auch so schnell nichts ändern, wenn die Verbraucher bei den Früchten nur auf den Preis schauen.

Für den Discounter Lidl war das eine teure Erkenntnis. Im September 2018 startete das Unternehmen einen mutigen Versuch: Nach und nach sollte es in allen 3.200 Filialen nur noch Bananen aus fairem Handel geben. Doch das ehrgeizige Projekt scheiterte bereits im Mai. Heute gibt es auch bei Lidl wieder Bananen mit Fairtrade-Siegel und konventionell hergestellte.

Letztere wollte der Discounter auch deswegen aus seinen Regalen verbannen, weil gerade Bananen für den deutschen Markt häufig unter besonders unfairen Bedingungen für die Kleinbauern gezüchtet werden. Auf ihrem Rücken wird seit Jah-

ren ein brutaler Preiskampf ausgetragen, den sich hierzu-lande Supermärkte und Discounter liefern. Denn Bananen gelten als Schlüsselprodukte, die immer preiswert sein müssen. Für die Kleinbauern bedeutet das, dass sie häufig nur Hungerlöhne bekommen und zudem einer Vielzahl von Pestiziden ausgesetzt sind.

Der Discounter Lidl, der jahrelang selbst mitgemacht hatte, wollte das ändern und nur noch fair gehandelte Bananen verkaufen. Die waren rund 10 bis 20 Cent pro Kilogramm teurer. Statt mitzumachen reagierten die anderen Discounter Anfang des Jahres allerdings mit Preisdumping. Sie reduzierten die Preise für konventionelle Bananen, so dass die fairen Lidl-Bananen noch teurer wirkten und wie Blei in den Filialen liegen blieben.

Im Mai musste Lidl seinen Plan aufgeben und verkauft seither wieder sowohl fair gehandelte als auch konventionell hergestellte Bananen – auch in der Filiale in der Sulzbacher Straße. „Es ist uns nicht gelungen, den Kunden von unserem Engagement zu überzeugen. Daher lassen wir unseren Kunden die Wahl und bieten zukünftig drei Bananenvarianten an“, erläuterte Jan Bock, Geschäftsleiter Einkauf bei Lidl Deutschland. **MS**



Um Bananen tobt in Deutschland ein erbitterter Preiskampf.